



Der Liguster

Ligustrum vulgare

Synonyme:

Rhainweide. Spanische Weide.

Zaunriegel. Beinholzstrauch.

Rheinbeerbaum. Rheinbesingbeerstrauch.

Rheinwunder.

Der Lignuster. *Ligustrum vulgare*.

Rheinweide. Spanische Weide. Zaunriegel. Beinholzstrauch.

Rheinbesingbeerstrauch. Rheinwunder.

Die in dem Geschlechte kommt nur die eine gemeine

Art in Deutschland auf gutem Boden in den Feldhecken

und Vorhölzern wild vor, wo dieser Strauch bey einem

ziemlich geschwinden Wuchse bis auf 16 Fuß Höhe

erhält.

Sie bringen fruchtbare Zwitterblumen: die im Junius

und Julius an den Enden der Zweige in weißen Achsen

erscheinen und nicht übel riechen. Auf diese Blüthe

folgen schwarze Beeren von der Größe einer

Wachholderbeere. Sie erlangen im Oktober ihre Reife.

Auch gehet die Vermehrung sehr leicht durch Einleger

und Stecklinge vonstatten.

Die ungezahnten Blätter sind länglich oval, theils zu,

gestumpft, theils spitzig auslaufend; glatt, derb, von dunkel,

grüner Farbe, und paarweise an den Zweigen befestigt;

wiewohl sie auch zu 4 bis 6 und noch mehr

Stücken

DER LIGUSTER

Ligustrum vulgare

Rheinweide. Spanische Weide. Zaunriegel.

Beinholzstrauch. Rheinbeerbaum.

Rheinbesingbeerstrauch. Rheinwunder.

Aus diesem Geschlechte kömmt nur die eine gemeine Art in Deutschland auf gutem Boden in den Feldhecken und Vorhölzern wild vor, wo dieser Strauch bey einem ziemlich geschwinden Wuchse bis auf 16 Fuß Höhe erhält.

Sie bringen fruchtbare Zwitterblumen, die im Junius und Julius an den Enden der Zweige in weißen Achsen erscheinen und nicht übel riechen. Auf diese Blüthe folgen schwarze Beeren von der Größe einer Wachholderbeere. Sie erlangen im Oktober ihre Reife. Auch gehet die Vermehrung sehr leicht durch Einleger und Stecklinge vonstatten.

Die ungezahnten Blätter sind länglich oval, theils zugestumpft, theils spitzig auslaufend; glatt, derb, von dunkelgrüner Farbe, und paarweise an den Zweigen befestigt; wiewohl sie auch zu 4 bis 6 und noch mehr Stücken

in einem Strauße - auf sehr kurzen Stielen einander
gegenüber stehen.

Die Rinde ist glatt und aschgrau; das Holz ungemein
hart: so, daß es sich trocken sehr schwer bearbeiten läßt.
Die jungen Zweige sind sehr biegsam.

Die jungen werden zu allerlei Korbmacherarbeit und
Bindezeug gebraucht.

1) Ein Zweig mit Blättern und reifen Beeren. 2) Die
Beschreibung. 3) Der Saame zur Saat. 4) Die
Blüthe. 5) Das Pflänzchen. 6) Der senk und
waagrecht durchschnittenen Ast. 7) Die Thau- Saug-
oder Faserwurzel. 8) 1/4 Cubiczoll aus dem
Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts. 9.)
Die Kohle. 10.) Die Asche.

in einem Strauße - auf sehr kurzen Stielen einander
gegenüber stehen.
Die Rinde ist glatt und aschgrau; das Holz ungemein
hart, so daß es sich trocken sehr schwer bearbeiten
läßt. Die jungen Zweige sind sehr biegsam. Die
Zweige werden zu allerlei Korbmacherarbeit und
Bindezeug gebraucht.

1.) Ein Zweig mit Blättern und reifen Beeren. 2.) Die
Beschreibung. 3.) Der Saame zur Saat. 4.) Die
Blüthe. 5.) Das Pflänzchen. 6.) Der senk und
waagrecht durchschnittenen Ast. 7.) Die Thau- Saug-
oder Faserwurzel. 8.) 1/4 Cubiczoll aus dem
Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts. 9.)
Die Kohle. 10.) Die Asche.

